

Mitglied im VISYONET Qualitätsnetzwerk

Wer kann teilnehmen?

- Konservative Augenärzte können sich für die Leistungskomplexe Nachsorge und OCT-Verlaufskontrolle registrieren lassen.
- Operative Augenärzte können sich unter Einhaltung der IVOM-QS-Kriterien zusätzlich für den Leistungskomplex IVOM registrieren lassen.
- Teilnahme ist erst nach absolvierter VISYONET Initiierungsveranstaltung möglich.
- In regelmäßigem Abstand erfolgen OCT-Schulungen.

Teilnehmende Krankenkassen

- AOK (nicht alle Bundesländer)
- Pronova BKK (nicht alle Bundesländer)
- Barmer
- Knappschaft
- Techniker Krankenkasse
- DAK Gesundheit
- IKK Südwest
- Viactiv
- BKK Pfaff
- Pronova BKK
- Energie BKK

VISYONet ist eine Management-Gesellschaft und koordiniert die geteilte Patientenversorgung zwischen den Leistungserbringern

Abrechnung

- Einfache Leistungsdokumentation
- Drei Leistungskomplexe mit hoher Vergütung:
 - Behandlungskomplex IVOM 300,- €
 - Behandlungskomplex Nachsorge 75,- €
 - Behandlungskomplex Verlaufskontrolle mit OCT 85,- €
- VISYONet koordiniert die monatliche Abrechnung mit den Krankenkassen
- Die Auszahlung erfolgt monatlich durch die Abrechnungsgesellschaft der KV-Saarland an jedes Mitglied direkt
- Keine Mengenbegrenzung bei der OCT

VISYONet Schulungen

Die regelmäßigen Schulungen und OCT-Kurse sind das Bindeglied zwischen den VISYONet Mitgliedern. Und wir nehmen unsere Verantwortung ernst: Neue Mitglieder können nur im Rahmen einer VISYONet Initiierungsschulung aufgenommen werden. Auch danach sind regelmäßige Schulungen verpflichtend.



Mit regelmäßigen Schulungen und OCT-Workshops sichern die im VISYONet Netzwerk zusammengeschlossenen Ärzte eine einheitliche, hohe Behandlungsqualität

Ihre Ansprechpartner



Ilka Sutor M.A.
Geschäftsführung VISYONet



Dr. med. Bernhard Bastian
Vorsitzender des Medizinischen Beirats VISYONet
Vorsitzender GSA – Genossenschaft Saarländischer Augenärzte eG
Facharzt für Augenheilkunde

Kontakt

Ilka Sutor
VISYONet Qualitätsnetzwerk Saar GmbH
Knappschaftsklinikum Saar GmbH
An der Klinik 10
66280 Sulzbach
Tel. 06897/ 574-3456
ilka.sutor@kksaar.de



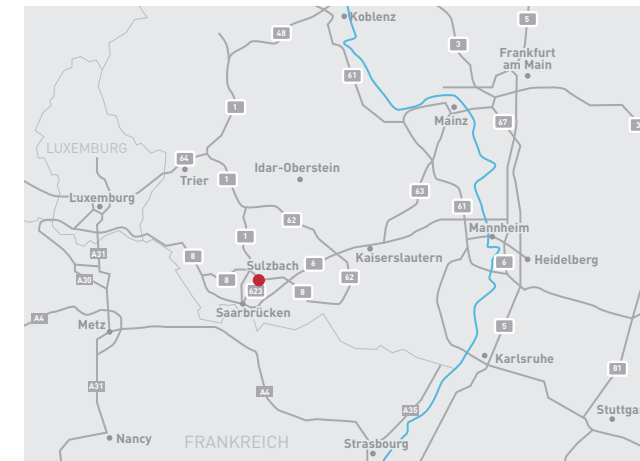
VISYONET

Qualitätsnetzwerk Saar GmbH

Im Verbund mit der Augenklinik Sulzbach, Knappschaftsklinikum Saar und der Genossenschaft Saarländischer Augenärzte e.G.

Anfahrt

Knappschaftsklinikum Saar GmbH, Augenklinik Sulzbach
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes
An der Klinik 10, 66280 Sulzbach



Bahn: Mit dem ICE von Karlsruhe in Richtung Paris mit Umsteigen in Saarbrücken Hbf. Von dort aus Direktverbindung nach Sulzbach Bahnhof mit direkten Verbindungen aus/nach Saarbrücken/Trier sowie Neunkirchen/Kaiserslautern.
Bus: Bitte wählen Sie die Saartallinien 103, 104 aus Richtung Friedrichsthal und Spiesen-Elversberg sowie aus Klarenthal über Saarbrücken (Haltestellen: Johanneskirche/Rathaus) kommend.
PKW: Über die A8 aus Richtung Neunkirchen oder Saarlouis kommend: Am Autobahndreieck Friedrichsthal wechseln Sie auf die A 623, an der Abfahrt 3 (Sulzbach, Quierschied) fahren Sie ab und folgen der Ausschilderung Sulzbach. Aus Saarbrücken über die A 623 kommend wählen Sie die Abfahrt 3 (Sulzbach, Quierschied) und folgen der Beschilderung Sulzbach.
Flugzeug: Direktflüge von Hamburg und Berlin. Vom Flughafen Saarbrücken-Ensheim (www.flughafen-saarbruecken.de) erreichen Sie die Klinik mit dem PKW in 16 Minuten: Der Balthasar-Goldstein-Straße folgen Sie bis zur L108 (500 m) und fahren auf der L126 bis „An der Klinik“ in Sulzbach/Saar weiter (13,8 km). Mit der Buslinie R 10 erreichen Sie den Hauptbahnhof Saarbrücken (27 Minuten) und nehmen danach die Regionalbahn bis Bahnhof Sulzbach. Alternativ stehen Taxis oder der Airport Shuttle Transfer bereit.
Fahrplanauskunft: www.saarfahrplan.de

Herausgeber: Knappschaftsklinikum Saar GmbH, In der Humes 35, 66346 Püttlingen



Das VISYONET Qualitätsnetzwerk

Optimale IVOM-Versorgung von Patienten
mit exsudativen Makulaerkrankungen



VISYONET

Qualitätsnetzwerk Saar GmbH

Im Verbund mit der Augenklinik Sulzbach, Knappschaftsklinikum Saar und der Genossenschaft Saarländischer Augenärzte e.G.

Das VISYONET Qualitätsnetzwerk

Ambulante IVOM-Versorgung von Patienten mit exsudativen Makulaerkrankungen

VISYONet ist ein kooperativer Zusammenschluss zwischen der Augenklinik Sulzbach, der Genossenschaft Saarländischer Augenärzte (GSA) sowie 200 weiteren Augenärzten und Augenkliniken in zahlreichen Bundesländern.

Ziel ist die qualitativ bestmögliche, flächendeckende Behandlung von Patienten mit exsudativen Makulaerkrankungen entsprechend der neuesten wissenschaftlichen Evidenz.

Dies betrifft insbesondere die bessere Versorgung in strukturschwachen Regionen durch eine geteilte partnerschaftliche Patientenbetreuung mit speziell geschulten niedergelassenen Augenärzten vor Ort.

VISYONet ist keine reine Abrechnungsplattform für die IVOM! Kerngedanke ist vielmehr die Sicherung einer einheitlichen, hohen Behandlungsqualität mit heimatnaher Patientenführung durch speziell geschulte Augenärzte vor Ort.

Evidenz-basierte Behandlung entsprechend den Empfehlungen der Fachgesellschaften

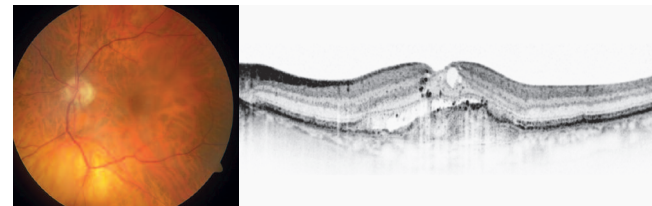
Die aktuelle Studienlage zeigt: Zwar kann die moderne IVOM-Versorgung (Intravitreale operative Medikamentenapplikation) die Sehkraft von Patienten mit exsudativen Makulaerkrankungen langfristig erhalten. Allerdings gelingt dies nur bei der Verwendung modernster Behandlungsprotokolle.

Entsprechend den Empfehlungen der Fachgesellschaften stellt das individualisierte, OCT-kontrollierte Wiederbehandlungsprotokoll aktuell die wissenschaftlich nachgewiesene, bestmögliche Therapie dar. Allerdings erfordert dies speziell ausgebildete Augenfachärzte und eine strenge Patientenführung.

Integrierte Versorgung heimatnah

In einem Pilotprojekt von Augenärzten und Krankenkassen hat das VISYONet Qualitätsnetzwerk einen §140 Vertrag zur integrierten Versorgung geschlossen. Damit ist flächendeckend eine nach wissenschaftlicher Evidenz bestmögliche Behandlung von IVOM-Patienten möglich. Patienten mit folgenden Erkrankungen profitieren von der hochwertigen Behandlung:

- Exsudative Makuladegeneration
- Diabetisches Makulaödem
- Makulaödem nach Gefäßverschlüssen
- Choroidale Neovaskularisation bei hoher Myopie
- Makulaödem bei Uveitis
- Seltene CNV



Die Patientensteuerung erfolgt heimatnah auf Basis einer OCT-gesteuerten, individualisierten Behandlung – ohne Mengenbeschränkung.



Patienten mit Makulaerkrankungen brauchen eine intensive fachärztliche Betreuung. Die besonders hochwertige Versorgung im Rahmen von VISYONet ist durch Integrierte Versorgungsverträge mit den Krankenkassen geregelt. Damit können wir unseren Patienten die bestmögliche Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen anbieten.

VISYONET – Partnerschaftliche Versorgung auf Augenhöhe

Heimatnahe Betreuung nach wissenschaftlicher Evidenz

Die im VISYONet Qualitätsnetzwerk zusammengeschlossenen Ärzte sichern eine bestmögliche Behandlungsqualität bei gleichzeitig heimatnaher Versorgung. Die Patientensteuerung erfolgt durch speziell geschulte niedergelassene Augenärzte heimatnah vor Ort.

VISYONet koordiniert als Managementgesellschaft die partnerschaftliche Betreuung der Patienten zwischen Operateur und konservativem Augenarzt. Für das Ineinandergreifen der an Indikationsstellung, Operation und Nachbehandlung beteiligten Ärzte sieht der Integrierte Versorgungsvertrag eine umfassende Finanzierung aller notwendigen Maßnahmen vor, einschließlich der OCT-Steuerung ohne Mengenbeschränkung.

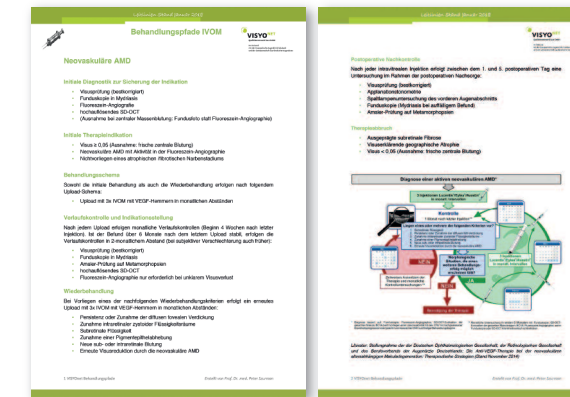
Die Behandlung im VISYONet Qualitätsnetzwerk erfolgt ausschließlich nach wissenschaftlich nachgewiesenen Behandlungsprotokollen entsprechend den Empfehlungen der Fachgesellschaften (DOG, BVA, RG). Grundlage sind Behandlungsleitlinien auf Basis von definierten OCT-Wiederbehandlungskriterien, die allen Mitgliedern in regelmäßigen Schulungen zur Verfügung gestellt werden. Damit wird eine einheitliche, Evidenz-basierte Behandlungsqualität innerhalb des Qualitätsnetzwerks gesichert.

VISYONet ist eine augenärztliche Qualitätsinitiative, die auch im ländlichen Raum eine qualitativ hohe und heimatnahe Versorgung sicherstellt.

VISYONet erhöht die Therapieadhärenz

Die Studienlage ist eindeutig: Der wichtigste Faktor für den langfristigen Erfolg in der IVOM-Behandlung liegt in der Therapieadhärenz der Patienten. Denn viele Patienten scheiden nach gewisser Zeit aus der Behandlungskontinuität wieder aus, weil der Aufwand zu hoch und der Therapieerfolg nicht nachhaltig genug ist. Gerade in ländlichen Regionen mit langen Anfahrtswegen ist die Therapieadhärenz gering. Für einen langfristigen Erhalt der Sehkraft ist jedoch die strenge Befolgung der standardisierten Behandlungspfade notwendig.

Kerngedanke von VISYONet ist deshalb, die OCT-basierte Patientenführung und Indikationsstellung heimatnah durch den Hausaugenarzt durchführen zu lassen und diesen durch ein umfassendes Schulungsprogramm entsprechend zu ertüchtigen. Damit gelingt eine ungewöhnlich hohe Therapieadhärenz mit langfristigem Seherhalt.



Standardisierte Behandlungspfade innerhalb des Qualitätsnetzwerks sichern eine einheitliche und langfristig erfolgreiche Behandlung

Die Besonderheiten von VISYONet

- Standardisierte Behandlungspfade nach wissenschaftlicher Evidenz
- Koordinierte, partnerschaftliche Patientenführung zwischen den Leistungserbringern
- Die Patientensteuerung erfolgt durch den betreuenden Augenarzt vor Ort, nicht durch den Operateur
- Konservative Augenärzte sind eigenständige Leistungserbringer
- Grundlage sind Evidenz-basierte OCT-Wiederbehandlungskriterien
- Regelmäßige OCT-Schulungen sichern eine einheitliche Behandlungsqualität
- Transparente Dokumentation des Behandlungsverlaufs über 1 Jahr
- Zertifizierte Online-Plattform zur einfachen Dokumentation und Abrechnung
- Monatliche transparente Abrechnung mit den Krankenkassen
- Keine Mengenbeschränkung der OCT



Eine langfristige Therapieadhärenz ist nur möglich bei zufriedenen Patienten